



Passau  
09.03.2018

## Pressemitteilung

### Dialogforum zur Nordumgehung Passau erfolgreich gestartet

Am heutigen Freitagnachmittag hat die Auftaktsitzung zum „Dialogforum Nordumgehung Passau“ stattgefunden. Ziel ist, in einem transparenten Verfahren eine Lösung zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Raum Passau zu entwickeln und dabei die Belange der unterschiedlichen Interessengruppen bestmöglich zu berücksichtigen. 35 Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Verbänden und Interessengruppen haben an der heutigen zweistündigen Auftaktsitzung teilgenommen.

Im neuen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen ist eine Nordumgehung Passau dem Vordringlichen Bedarf zugeordnet. Damit hat der Bund die Notwendigkeit anerkannt die Verkehrsinfrastruktur im Bereich Passau zeitnah zu verbessern. Für die Stadt Passau und deren Umland bedeutet dies eine große Chance.

Da neben den staatlichen Interessen auch kommunale Belange stark berührt sind, steht an der Spitze des Dialogforums ein Trio: Landrat Franz Meyer, Oberbürgermeister Jürgen Dupper und Karl Wiebel, der Leiter der Bayerischen Straßenbauverwaltung. Für die Moderation der Sitzungen konnte der Münchner Rechtsanwalt und Mediator Markus Michalka gewonnen werden. Seine Aufgabe ist es, für eine neutrale Verhandlungsführung und einen zielorientierten Ablauf zu sorgen, was ihm heute auch gelungen ist.

---

#### LEITUNG

MDirig Karl Wiebel  
LR Franz Meyer  
OB Jürgen Dupper

#### GESCHÄFTSSTELLE

Staatliches Bauamt Passau  
Am Schanzl 2  
94032 Passau

#### KONTAKT

Telefon 0851/5017-1010  
Telefax 0851/5017-1099  
dialogforum@stbapa.bayern.de

Für die fachliche Vorbereitung der Sitzungen und die Abarbeitung der im Forum beschlossenen Arbeitsaufträge sind zwei Projektgruppen aus Fachleuten verschiedener Institutionen eingesetzt. Eine soll den Bereich „Individualverkehr“ (IV), die andere den Bereich „öffentlicher Verkehr“ (ÖV) behandeln. Jede der beiden Projektgruppen wird durch einen Sprecher vertreten, der in dieser Funktion auch Mitglied des Dialogforums ist.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dupper und einer Situationsdarstellung aus Sicht der drei Führungsmitglieder des Dialogforums zu Beginn der Auftaktsitzung, wurden zunächst das Konzept und der Teilnehmerkreis des Dialogforums endgültig abgestimmt. Um alle Teilnehmer auf einheitlichen Informationsstand zu bringen, haben anschließend Bastian Wufka, Sprecher der Projektgruppe „IV“, und Dr. Jürgen Weber, Sprecher der Projektgruppe „ÖV“, die bisherigen Erkenntnisse aus den Bereichen Individualverkehr und öffentlicher Verkehr vorgetragen. So informierte Bastian Wufka, Abteilungsleiter für den Bereich Planung am Staatlichen Bauamt Passau, über Projekte des Bauamtes im Großraum Passau, einschließlich der Projekte, die im Rahmen der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans bewertet wurden. Dabei wies er auch auf umfangreiche Untersuchungen hin, die in den letzten Jahren im Bereich Passau durchgeführt wurden. Dr. Jürgen Weber, Abteilungsdirektor an der Regierung von Niederbayern, legte dar, dass sich das ÖPNV-Angebot in der Region Passau gerade in jüngster Zeit stark verbessert hat und viele positive Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung durchgeführt wurden (Beispiele: Mobilitätszentrale Passau, Einführung von Rufbussystemen in den Landkreisen Passau und Freyung-Grafenau). Um den öffentlichen Verkehr in der Region Passau weiter zu entwickeln, vor allem auch hinsichtlich der Verbesserung der Bus-Anbindung einzelner Gemeinden, sprach er sich für eine engere Zusammenarbeit und Abstimmung der Aufgabenträger Stadt und Landkreis Passau sowie Landkreis Freyung-Grafenau aus.

Bevor im Dialogforum früher erwogene oder neue Lösungsvorschläge diskutiert und bewertet werden, gilt es zunächst die verbesserungsbedürftigen Defizite klar zu benennen und sich über die daraus abzuleitenden Planungsziele zu verständigen. Deshalb kündigte Moderator Michalka an, dass im 2. Dialogforum, das am 27.06.2018 stattfinden wird, jedes Forumsmitglied die Möglichkeit erhalte, seine Bewertung zur verkehrlichen Situation im Raum Passau abzugeben, die vordringlich zu lösenden Probleme darzulegen und Ideen zu angestrebten Verbesserungen einzubringen. An-

schließlich sollen die wesentlichen Zielsetzungen und die Rahmenbedingungen für Lösungsmöglichkeiten herausgearbeitet und gegliedert werden.

gez.  
Karl Wiebel  
Leiter der Bayerischen  
Straßenbauverwaltung

gez.  
Franz Meyer  
Landrat

gez.  
Jürgen Dupper  
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Das Dialogforum- Wozu?

## **Das Dialogforum – Wozu?**

Großprojekte der Daseinsvorsorge werden häufig sehr kontrovers diskutiert. Ziele, Lösungsalternativen und bestehende Zwangspunkte sind in der Bürgerschaft oft nicht ausreichend bekannt und werden von Betroffenen und Nutznießern in der Regel unterschiedlich bewertet. Deshalb sollen zur Nordumgehung von Passau in einem sehr transparenten, nachvollziehbaren Verfahren Lösungen entwickelt werden, mit denen sich die Verkehrsverhältnisse in der Stadt Passau und deren Umfeld nachhaltig verbessern lassen. Ziel ist, die Bürgerschaft in einem breit angelegten Dialog von Anfang an in den Lösungsprozess einzubinden. Nachdem man aber unmöglich mit allen Bürgern gleichzeitig diskutieren kann, wurde ein Gremium gebildet, in dem alle vom Projekt in besonderer Weise betroffenen Interessengruppen repräsentiert sind: **Das Dialogforum.**

Dieses neue Gremium kann natürlich die gesetzlich festgelegten Zuständigkeiten der Projektverantwortlichen nicht aufheben. Es soll vielmehr Handlungsempfehlungen gegenüber den Projektverantwortlichen aussprechen und dafür Sorge tragen, dass möglichst viele projektrelevante Aspekte frühzeitig in den Entscheidungsprozess einfließen. Selbstverständlich bleibt die gesetzlich vorgeschriebene Öffentlichkeitsbeteiligung im Planfeststellungsverfahren unberührt.

Das Dialogforum setzt sich zusammen aus:

- Leitung
  - Karl Wiebel, Leiter der Bayerischen Straßenbauverwaltung
  - Franz Meyer, Landrat des Landkreises Passau
  - Jürgen Dupper, Oberbürgermeister der Stadt Passau
  
- Abgeordnete des Bundestages und des Landtages
  - MdB Andreas Scheuer
  - MdL Prof. Dr. Gerhard Waschler
  - MdL Walter Taubeneder
  - MdL Bernhard Roos
  - MdL Jutta Widmann
  - MdL Rosi Steinberger
  - MdL Alexander Muthmann
  
- Bürgermeister
  - 1. Bgm. Georg Hatzesberger (Gemeinde Aicha vorm Wald)
  - 1. Bgm. Helmut Rühr (Gemeinde Breitenberg)
  - 1. Bgm. Norbert Marold (Gemeinde Büchlberg)

- 1. Bgmin. Gudrun Donaubaue (Stadt Hauzenberg)
- 1. Bgm. Hermann Baumann (Markt Hutthurm)
- 1. Bgm. Georg Steinhofer (Gemeinde Neukirchen vorm Wald)
- 1. Bgm. Josef Würzinger (Markt Obernzell)
- 1. Bgm. Rudolf Müller (Gemeinde Ruderting)
- 1. Bgm. Josef Putz (Gemeinde Salzweg)
- 1. Bgm. Hans Binder (Gemeinde Sonnen)
- 1. Bgm. Alexander Sagberger (Gemeinde Thyrnau)
- 1. Bgm. Georg Silbereisen (Gemeinde Tiefenbach)
- 1. Bgm. Hermann Duschl (Markt Untergriesbach)
- 1. Bgm. Josef Lamperstorfer (Markt Wegscheid)

- Verbände/Interessengruppen

- IHK Niederbayern (Präsident Thomas Leebmann)
- Handwerkskammer Ndb./OPf. (Präsident Dr. Georg Haber)
- Bayerischer Bauernverband (Präsident Walter Heidl)
- Bund Naturschutz (1. Vorsitzender Hubert Weiger)
- BI „Zukunft-ohne-Passau-Stau“ (1. Vorsitzender Leonhard Anetseder)
- Die Angerer (1. Vorsitzender Max Moosbauer)
- Ilzstadt-Initiative (1. Vorsitzender Philipp Schröder)
- BI „Natur ja – Nordtangente nein“ (Vorstandssprecher Dr. Andreas Pontz)
- Initiativkreis Georgsbergtunnel (Heinz Jacob)